

Mannschaftsführerlehrgang des Schachbezirks Hannover

Am Do., 6.9. reisten Horst Schilling (MF5) und ich als MF3 zum **Mannschaftsführerlehrgang** ins nicht so ferne Lehrte ins Haus des Sports (SK Lehrte hat dort geeignete Räume, günstig von der Stadt zur Verfügung gestellt).

Gastgeber war ab 18:00 **Jan Salzmann**, Vorsitzender SKL, langjährig in Spielausschüssen mit Protesten befasst, ein Profi.

Ihn unterstützte aus dem Publikum Dieter Berlin, ein alter Hase aus Ricklingen. Circa 15 Teilnehmer hatten auch den einen oder anderen Fall beizutragen.

Der Stoff ist von Natur trocken, darum war es gut, Beispiele aus der Praxis vorgestellt zu bekommen. Ich hätte gar nicht gedacht, dass mir noch so viele Kenntnisse fehlen.

- Wie reklamiert man korrekt Remis wegen dreifacher Zugwiederholung?
- Wann darf man sich die Züge aufschreiben lassen?
- Welche Sanktionen hat der Schiri?

Glücklicherweise sind die meisten Schachfreunde kooperativ, so dass man den Schiri kaum braucht. Doch wissen möchte ich schon, was die Regeln sagen.

Anhand der FIDE-Regeln und der Bezirksturnier-Ordnung reisten wir einmal durch die Welt der Schachregeln, insbesondere Mannschaftskämpfe und mögliche Fälle von Regelverstößen sowie eingelegte Proteste.

Raum und Verpflegung waren gut und ich bin sicher, jeder - auch Dieter und Jan - hat noch etwas gelernt.

Jan Salzmann könnte sich eine Wiederholung vorstellen - wenn sich weitere Interessenten melden. Ich kann eine Teilnahme empfehlen!

Mein Fazit: Gelungene Veranstaltung zu wichtigem Thema, aber ein Glück, dass ich Werner Hellwege in der Mannschaft habe, unseren ausgebildeten Schiedsrichter.

Klaus Lütjen